

Thema: Prater Wien

Autor: k.A.

SCHWERPUNKT FAMILIE FÜR 2019

Gutes Wetter sorgte im Prater für ein Spitzenjahr

Der Präsident des Wiener Praterverbandes klingt fast euphorisch. „2018 war ein Spitzenjahr“, freut sich Stefan Sittler-Koidl. Zwar sei es „aufgrund der inhomogenen Gemeinschaft“ der im Prater engagierten Betriebe schwierig, von einem einheitlichen Ergebnis zu sprechen, aber insgesamt habe der Wurstelprater heuer wirtschaftlich sehr gut abgeschnitten.

LOOPINGS

Sittler-Koidl macht hierfür auch den Wettergott verantwortlich: „Nur der März war schlecht, ab April war es dann sehr gut.“ Natürlich muss so ein Vergnügungspark immer neue

Attraktionen bieten. Das waren heuer vor allem der „Virtual Reality Clown“ und der „Fünfer-Looping“, der zum zweiten Mal in Wien zu Gast war und im Herbst auf das Münchner Oktoberfest übersiedelte.

Für das nächste Jahr ist wieder eine große Achterbahn geplant. Darüber hinaus soll das „Königreich Eisenbahn“ Modellbahnfreunden die Chance bieten, ihre eigenen Züge fahren zu lassen.

Hans-Paul Nosko



ALT UND NEU | Der „VR-Clown“ war heuer eine der neuen Attraktionen. Das Toboggan hat seit mehr als einem Jahrhundert seine Stammklientel.